

Die Erkrankung entmachten

Entlastung und Empowerment
durch pädagogische Interventionen
im Rahmen sozialer Gruppenarbeit

Bochum, 23.09.2022

St. Vinzenz e.V.
Anna Schorling & Jan Hildebrand

a.schorling@vinzenz.org
j.hildebrand@vinzenz.org



Grundannahmen

„Kinder [& Jugendliche] sind durch das Nicht-Aussprechen bedrohlicher Wahrheiten nicht zu schützen“
(Lewandowski, 1992)

„Sie sind so früh wie möglich und stets in der Sache wahrheitsgemäß und altersgerecht als Angehörige ihrer Familie über die Situation zu informieren, um sich darin kognitiv orientieren zu können, welches die erste Grundvoraussetzung für eine nicht traumatische Bewältigung ist“
(Fischer & Riedesser, 1999)

Entstehung

- 2006 Gründung Ambulante Jugendhilfezentren
- 2008 Zielgruppenspezifische Gruppenarbeit
- 2012 Gründung NETZWERK BOCHUM
- 2016 AOK
- 2017 Transferfinanzierung (JA & ZPP)
- 2018 Fachtag: Prävention und gesundheitsfördernde Hilfen für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern
- 2019 SENSUS



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung

„da waren auf einmal noch andere kinder, mit den selben problemen“

„wir reden jetzt mehr über depressionen“

„ich bin nicht mehr so wütend auf mama“

„ich habe gemerkt, dass ich nicht schuld bin an den phasen meiner mutter“

„wir unternehmen wieder was zusammen, so als familie“

„...und ich habe neue freunde gefunden. welche, die mich verstehen und mit denen ich auch reden kann.“

„ich verstehe mama besser.“

**„ICH BIN NICHT ALLEINE MIT
MEINER PROBLEMATIK
GEWESEN“**

**„ICH SEHE MEIN KIND
KLARER“**

**„ICH KONNTE ÜBER DIE
SITUATION ZU HAUSE
SPRECHEN“**

**„WIR KÖNNEN JETZT ÜBER
MEINE ERKRANKUNG LACHEN“**

**„DIE KRANKHEIT IST NICHT
MEHR SO SCHWER“**

„WIR STREITEN WENIGER“

**„ICH KAM MIT ANDEREN
ELTERN INS GESPRÄCH“**

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Hypothesen

Folgen
für die
Zielgruppe

Verlust
Veränderung
Beeinträchtigung
Emotionale Krise
Fehlinterpretation
Parentifizierung
Angst

Soziale Gruppenarbeit

Aktive Hilfestellung,
offene Kommunikation,
Ermutigung, Entlastung

DEMP **OWER**



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung

Förderung individueller
Stressbewältigungs-
kompetenzen

Reduktion psychischer
Belastung

DEMPower
Oberziele

Verbesserung des
Wohlbefindens

Prävention psychischer
Erkrankung

Erfahren von Solidarität
Externe Referenzierung
Psychoedukation
Gefühlen Ausdruck geben

Wahrnehmung eigener
Bedürfnisse
Akzeptieren der Lebenslage
Prävention

DEMP **POWER**

Ziele

Stressmanagement
Eigene Rolle
Verminderung sozialer
Isolation

Erweiterung familiärer
Copingstrategien
Förderung individueller
Ressourcen

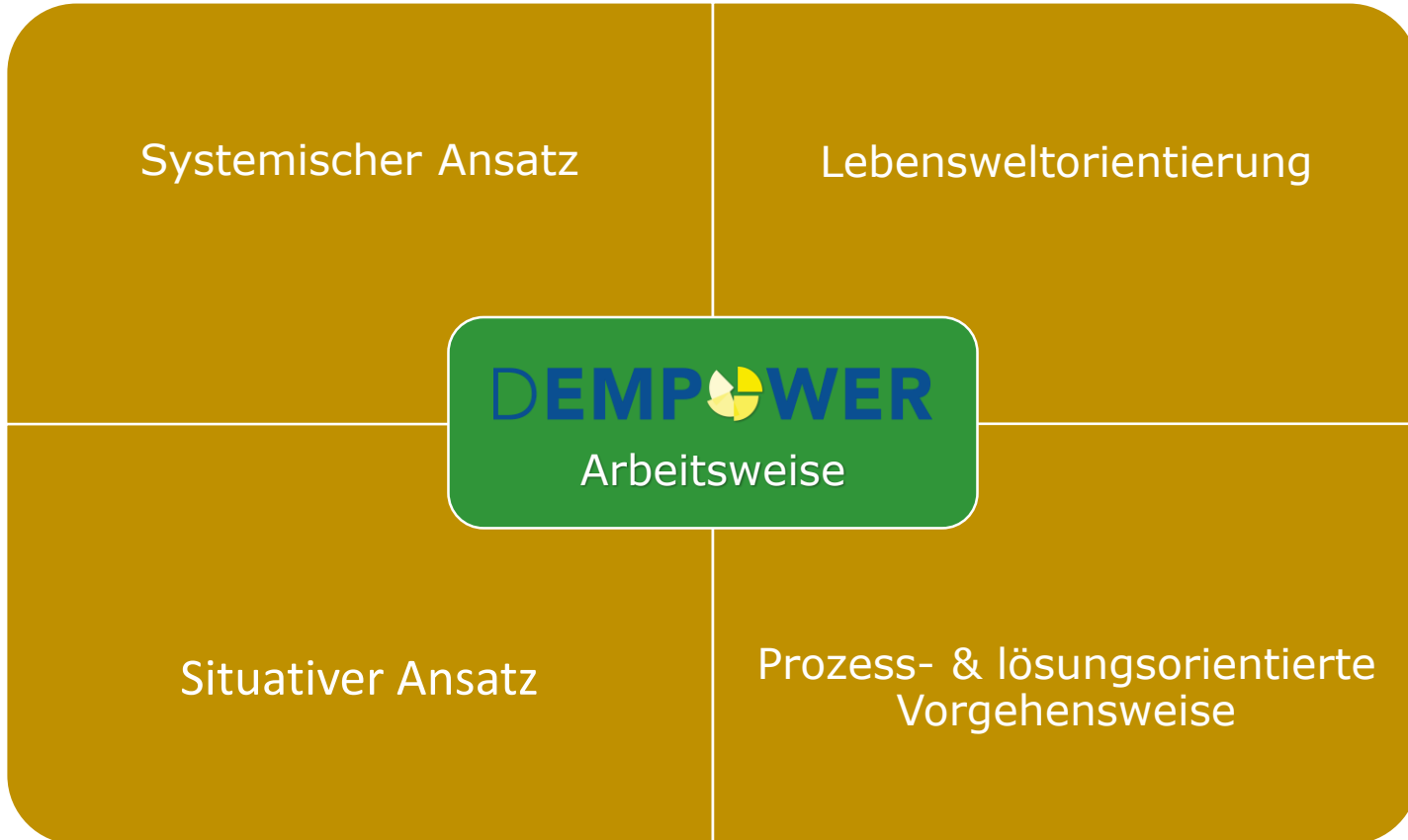
Prozessbeteiligung der Eltern
und/oder anderer
Vertrauenspersonen

Ressourcenaktivierung

DEMPower
Elternarbeit

(Medizinische)
Beratung & Begleitung

Moderierte
Familiengespräche



Methodik

- Feedbackgespräche, Spiegeln, Reflexionsrunden
- Interaktions- und Rollenspiele, Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsübungen
- Einsatz analoger, digitaler und kreativer Medien
- Erlebnispädagogik
- Entspannungsübungen
- Modelllernen / Peer-Group-Education
- Stabilisierungs- und Impacttechniken, Reframing
- „Sicherer Rahmen“
- ...



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung

Zentrale Problemlagen der Jugendlichen

- (Zukunfts-)Ängste
- Neigung zu Depressionen
- Scham
- Wut / Aggression
- Schuldgefühle
- (sozialer) Rückzug / Isolation
- Belastete Autonomieentwicklung
- Ohnmacht & Hilflosigkeit
- Überforderung
- Verantwortungsübername / Parentifizierung
- Loyalitätskonflikte



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bochum, 23.09.2022

St. Vinzenz e.V.
Anna Schorling & Jan Hildebrand

a.schorling@vinzenz.org
j.hildebrand@vinzenz.org



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

PKV
Verband der Privaten
Krankenversicherung